



**ALSO**



**Bürgerinitiative Flotwedel**  
Für einen respektvollen Umgang mit Nutztieren

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, von konventionell bis bio, von Tierhaltung bis Ackerbau, Verbraucher\*innen, Imker\*innen, Natur- und Tierschützer\*innen, Umweltaktivist\*innen, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, engagierte Jugendliche, Kämpfer für Arbeitnehmerrechte und Menschen aus Stadt und Land.

[www.agrarwende.de](http://www.agrarwende.de)

## Stadt und Land- Hand in Hand

- Für Wertschätzung von Mensch, Tier und Umwelt
- Für Nachhaltigkeit und consequenten Klimaschutz
- Für Förderung und Erhalt von Bauernhöfen
- Für faire Erzeugerpreise, faire Einkommen sowie Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Beteiligten
- Für gutes Essen aus der Region

**Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.**  
Niedersachsen / Bremen  
c/o O. Ilchmann  
Reinekestraße 6, 26817 Rhaderfehn  
E-Mail: o.ilchmann@yahoo.de

**WIR HABEN  
AGRARINDUSTRIE  
SATT!**

**WIR HABEN  
AGRARINDUSTRIE  
SATT!**

**AGRARBÜNDNIS  
NIEDERSACHSEN**



Foto: Anika Börries

# Demo zu Fuß und mit Treckern

**SA 23.03. · 11 Uhr**  
**Bahnhofsvorplatz Oldenburg**

**Abschlusskundgebung auf dem Schlossplatz  
mit Ständen der Bündnispartner**

Alle Forderungen und alle Infos  
unter [www.agrarwende.de](http://www.agrarwende.de)

Foto: Gunda Bruns



# Wohin wollen wir?

Bei uns im Nordwesten sind die Probleme und Auswirkungen der industriellen Landwirtschaft allgegenwärtig. Zur Erzeugung billiger Lebensmittel wird eine umweltschädigende Produktion „in Kauf“ genommen, die allein dem Profit von wenigen Agrar-, Verarbeitungs-, und Handelskonzernen dient. Die Existenz vieler Bauernhöfe ist stark bedroht.

Alle Forderungen  
und Infos unter  
[www.agrarwende.de](http://www.agrarwende.de)

Nur, wenn die Gesellschaft – **also wir alle** – für den Erhalt bäuerlicher Wirtschaftsweise, unserer Kulturlandschaft und unserer Lebensgrundlagen konsequent und mutig einsteht, ist eine Agrarwende möglich.

Für eine bäuerliche Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung, für faire Preise, Löhne-, Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Beteiligten, für Klima- und Umweltschutz sowie gutes Essen aus der Region!

Schutz und Förderung einer artenreichen Kulturlandschaft!

Stoppt die Subventionen von Agrarwüsten, Tierfabriken, investorengesteuerten Betrieben und Großgrundbesitz!

EU-Agrargelder nur noch für umwelt-, klimaschonende und tiergerechte Landwirtschaft!

Unterstützung regionaler Vermarktungsstrukturen!

Erhalt und Wiederherstellung der Böden – erhebliche CO<sub>2</sub>-Speicherkapazität und Ertragssicherung!

In einem solidarischen Europa sind gerechter Handel und Menschenrechte nicht verhandelbar!

Anerkennung und Schutz der Bauernrechte weltweit!

## Die Landesregierung muss handeln!

Schon jetzt kann die Landesregierung einige wichtige und notwendige Maßnahmen für bäuerliche Landwirtschaft, Klima-, Natur- und Tierschutz sowie bessere Bedingungen in der Ernährungswirtschaft ergreifen.

- Gemeinsame Anstrengungen von Land und Kommunen und allen Behörden, um die Arbeits- und Lebensbedingungen in der Schlachtbranche zu verbessern. Gesetze müssen konsequent angewendet und wenn nötig verschärft werden.
- Ein neues Bodenrecht, das die Konzentration von Grund und Boden in wenigen Händen verhindert.
- Gesetzliche Neuregelung einer sinnvollen Düngeverordnung und des Gewässerschutzes.
- Keine Millionen für eine Zementierung der Nährstoffüberschüsse und ihre Verbringung in weit entfernte Ackerbauregionen, sondern Förderung artgerechter Tierhaltung durch Stallumbau mit Auslauf, Außenklima und Stroheinstreu.
- Förderung der Weidehaltung und damit auch der Artenvielfalt im Grünland.
- Sofortige Umsetzung konsequenter Maßnahmen zum Erhalt von Artenvielfalt – insbesondere für Insekten – durch Förderung der Anlage von Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Landschaftselementen.